

2. Rennen

Sieg für Alexander Wurz / Gewaltakt von Jörg Müller / Tolle Fights

Zum Saisonabschluß 1994 trumpften die Youngster aus der Deutschen Formel-3-Meisterschaft noch einmal mächtig auf! Auf dem 6,815 Kilometer langen Grand Prix Kurs von Hockenheim siegte der Österreicher Alexander Wurz im Dallara 394 Opel aus dem Team G+M Motorsport. Platz zwei ging nach neun Rennrunden an den Aachener Sascha Maassen im Dallara 394 Opel. Den Opel-Triumph machte der Portugiese Pedro Couceiro, ebenfalls im Dallara 394 Opel, mit dem dritten Platz perfekt. Die Meisterschaftstabelle sieht nach dem 20. Saisonlauf wie folgt aus: Jörg Müller verbuchte 290 Punkte, Alexander Wurz 219 Punkte und Ralf Schumacher auf dem dritten Platz 158 Punkte. Das letzte Rennen der Saison konnte Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) in der internen Wertung des F3V-B-Cup für sich entscheiden. Er verwies dabei Arnd Meier (Dallara 393 Opel) und Christian Menzel (Dallara 393 Opel) auf die Plätze zwei und drei. Die Abschlußtablette führt im F3V-B-Cup Arnd Meier mit 92 Punkten auf dem ersten Platz, Rang zwei und drei belegen Christian Menzel (74 Punkte) beziehungsweise Tim Bergmeister (65 Punkte).

Das 20. Saisonrennen zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1994 hätte spannender nicht sein können. Pedro Couceiro erwischte den besten Start und bog vor Norberto Fontana (Dallara 394 Opel) auf die Waldgerade ein. Doch schon vor der ersten Schikane mußte Couceiro den stark drängenden Fontana ziehen lassen. Sogar Jörg Müller quetschte sich beim Anbremsen der Schikane an Couceiro vorbei. Danach wurde das Rennen von zahlreichen Zweikämpfen bestimmt. Bis zur fünften Runde hatte sich an der Spitze ein Pulk aus acht Fahrzeugen gebildet: angeführt von Fontana vor Müller und Wurz, auf Platz vier führte Couceiro vor Maassen, Angelelli, Peter und Reiter. Die fünfte Runde gab dem Rennen dann die entscheidende Wende! In der Sachskurve versucht es Jörg Müller mit Gewalt: der neue Deutsche Formel-3-Meister will Fontana die Führung entreißen - koste es was es wolle. Müller ist zwar auf der Innenbahn, doch Fontana ist eindeutig vorn. Niemand gibt nach, der Crash ist unumgänglich. Den Preis, den die beiden dafür zahlen ist hoch: während Fontana mit einem Reifenschaden an der Box aufgeben muß, verliert Müller den halben Frontflügel und fällt in den nächsten Runden bis auf den siebten Platz zurück. Hinter den Podiumskandidaten Wurz, Maassen und Couceiro werden schließlich Philipp Peter (Dallara 394 Fiat) vor Andreas Reiter (Dallara 394 Fiat) und Ralf Schumacher (Dallara 394 Opel) auf den Plätzen vier, fünf und sechs abgewunken. Ralf Schumacher konnte, nach seinem Wertungsausschluß im 19. Saisonlauf, wegen Mißachtung der "Stop-and-Go-Strafe", glänzen. Unter dem kritischen Blick seines Bruders Michael machte "Klein-Schumi", vom Ende des Feldes kommend, Platz um Platz gut.

Während das Saisonfinale für Oliver Tichy (Dallara 393 VW) und Patrick Bernhardt (Dallara 394 VW) jeweils mit einem "Abflug" endete, konnte der dritte VW-Werkspilot Massimiliano Angelelli (Dallara 394 VW) auf dem achten Platz noch drei Meisterschaftspunkte sammeln. Michael Graf (Dallara 394 Opel), der Bruder von Tennis-Königin Steffi Graf, mußte schon nach der Einführungsrunde mit einem technischen Problem aufgeben.

34

Formel-3-Vereinigung e.V.
Franz-Mecker-Straße 34
D-54634 Bitburg
Telefon (065 61) 33 77
Fax (065 61) 79 56
Geschäftsführer: M. Hahn
Presse: H. P. Dahlmanns

Wir fördern die Formel 3.

